

5 Ein Fluss wird geplündert

Lösung der Aufgaben

1 Die Einwohnerzahl der großen Städte Kaliforniens hat von 1980 bis 2009 rasant zugenommen. Allein in Los Angeles stieg sie um 900 000, in ganz Kalifornien um 13 Millionen d. h. um mehr als 50%! Auch in den Nachbarstaaten Nevada und Arizona steigt die Bevölkerungszahl dramatisch an, beispielsweise in Las Vegas und Phoenix. Die Fotos 3 und 5 zeigen, wofür das Wasser gebraucht wird: Anbau von Obst in einer wüstenhaften Umgebung und Swimmingpools. Da die Kanäle offen sind, kann zusätzlich sehr viel Wasser auf dem langen Weg nach Kalifornien verdunsten.

2 Aquaforia rühmt sich geradezu, aus der Wüste Farmland geschaffen zu haben und zum Wachstum der großen Städte beigetragen zu haben, indem das Unternehmen die Wasserversorgung sichergestellt hat. Durch das Unternehmen konnte sich Kalifornien zum führenden US-Bundesstaat in der landwirtschaftlichen Produktion entwickeln, der inzwischen auch der bevölkerungsreichste ist und dessen Wirtschaftskraft alleine so groß ist, dass er an achter Stelle der Weltrangliste stehen würde.

Dieser Reichtum geht völlig zu Lasten der benachbarten Mexikaner. Hier reicht das Coloradowasser nicht einmal dazu aus, die landwirtschaftlichen Produktionsflächen zu vergrößern, geschweige denn Swimmingpools wie in Phoenix anzulegen. Dieses Ungleichgewicht führt zu manchen Konflikten und bedarf einer Regelung, die die Interessen beider Staaten berücksichtigt.

Die Mexikaner sind sicher nicht nur unglücklich über die momentanen Verhältnisse, sondern werden kaum Verständnis dafür aufbringen, dass sie so wenig Wasser vertraglich zugesichert bekommen haben. Schließlich datiert der Vertrag noch aus dem Jahre 1944. Inzwischen herrschen sicherlich andere Verhältnisse und die Vertragsgestaltung würde ganz anders aussehen.

Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich im Internet über den Grand Canyon informieren und darüber berichten bzw. ins Portfolio arbeiten.